



REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bundesminister für Verkehr

Pr.Zl.5.905/26-I/1-1971

II-1241 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode546 /A.B.
zu 553 /J.
Präs. am 4. Juni 1971

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dr.Scrinzi, Peter und Genossen:"Eisenbahnunglück im Bahnhof Fürnitz bei Villach". (Nr.553/J NR/1971 vom 5.Mai 1971)

Zu obiger Anfrage erlaube ich mir, folgendes mitzuteilen:

Zu Frage 1)

Grundsätzlich darf festgestellt werden, daß auch die bei den Österreichischen Bundesbahnen noch in Verwendung stehenden mechanischen Stellwerksanlagen bei vorschriftsmäßiger Bedienung und Beachtung aller Kontrollmomente Zugseinfahrten auf besetzte Gleise ausschließen. Die im langjährigen Schnitt absolut niedrigen Unfallziffern im Eisenbahnbetrieb beweisen dies eindeutig. Gleiche Sicherungsanlagen finden nicht nur bei den Österreichischen Bundesbahnen, sondern auch noch bei allen übrigen europäischen Bahnverwaltungen Anwendung, da die Umstellung auf moderne Stellwerksanlagen mit selbsttätiger Gleisfreimeldung erst seit Ende des zweiten Weltkrieges eingesetzt hat. In Österreich wurde damit im Jahre 1955 begonnen.

Eine vollständige Ausstattung der Südbahnstrecke mit solchen modernen Stellwerksanlagen in weniger als zehn Jahren ist nur unter der Voraussetzung möglich, daß - abgesehen von der erforderlichen erhöhten Mittelbeistellung - auch der damit verbundene verstärkte Personalbedarf der Österreichischen Bundesbahnen an technischen Fachkräften gedeckt werden kann. In diesem Zusammenhang muß darauf hingewiesen werden, daß auf diesem Spezialgebiet bereits heute starker Personalmangel besteht und trotz intensivster Bemühungen der notwendige Nachwuchs an Diplomingenieuren und Mittelschulingenieuren nicht immer im ausreichenden Maße gefunden werden kann.

Zu Frage 2)

Unter den in der Frage 1) gemachten Einschränkungen könnte die Ausstattung sämtlicher Hauptstrecken der Österreichischen Bundesbahnen mit modernen Stellwerksanlagen in etwa zwanzig Jahren abgeschlossen werden.

Wien, am 2. Juni 1971

Der Bundesminister:

A handwritten signature, likely of Wilfried, is written over a horizontal line. The signature is in cursive and appears to be 'Wilfried'.